

PRESSEMITTEILUNG

REGIONALE 2025: Wie neu – nur besser: praktisch gelebte Wiedernutzung von Ressourcen

Projekt „Kreislaufwirtschaftszentrum #WIENEU“ der Stadt Arnsberg mit erstem Stern ausgezeichnet

Arnsberg/Südwestfalen. 18.08.2022

Die Stadt Arnsberg möchte etwas gegen die Wegwerfgesellschaft tun und Bürger:innen dafür sensibilisieren, nachhaltiger zu leben. Ihr Ansatz ist das Projekt „Kreislaufwirtschaftssystem #WIENEU“. Alte Waren sollen nicht gleich weggeworfen, sondern aufgearbeitet und neu genutzt werden können. Dafür sollen eine „Manufaktur“ und ein „Warenhaus“ entstehen, um recycelte, upgecycelte und regionale Produkte zu verkaufen. Ergänzend sind vielfältige Schulungs- und Bildungsangebote sowie smarte Bestell- und Lieferangebote für interessierte Bürger:innen geplant. Das Projekt wurde vom zuständigen Ausschuss der REGIONALE 2025 mit dem ersten Stern ausgezeichnet.

Die Grundidee ist nicht ganz neu. Neu ist jedoch, die Themen Recycling und Upcycling viel stärker in den normalen Lebensalltag der Menschen zu integrieren. Für ihr Projekt schaut die Stadt Arnsberg nach Skandinavien. Dort werden Recycling und Upcycling – also die Wiederverwertung von Produkten – schon lange zusammengedacht, um weniger Waren wegzuworfen. Gleichzeitig spielen lokale und regionale Produkte eine große Rolle. Das Projekt „#WIENEU“ besteht im Kern aus einer „Manufaktur“ und einem „Warenhaus“ für nachhaltige sowie ökologische und faire Produkte.“. So soll ein dezentrales Kreislaufwirtschaftszentrum etabliert werden.

„#WIENEU ein erstes Leuchtturmprojekt“

„Kreislaufwirtschaft wurde als ein zentraler Baustein für das Ziel der Klimaneutralität Arnsbergs definiert“, sagt Ralf Paul Bittner, Bürgermeister der Stadt Arnsberg. „Mit der Auszeichnung des Projektes erhält dieses Themenfeld einen kräftigen An Schub. Das #wieneu wird ein erstes Leuchtturmprojekt für das nachhaltige, smarte, klimaneutrale #arnsberg2030.“

Die „Manufaktur“ konzentriert sich dabei auf die Aufwertung von Gebrauchsgütern und Möbeln und das Reparieren gebrauchter Gegenstände. Im „Warenhaus“ werden diese sowie Second-Hand-Waren und lokal produzierte Produkte zusammen verkauft. Auch eine nachhaltige Gastronomie könnte Bestandteil des Warenhauses werden.

Für die Stadt Arnsberg ist es wichtig, dass Orte des Zusammentreffens entstehen und viele Bürger:innen mit „#wieneu“ erreicht werden. So soll es einerseits analoge und digitale Angebote geben, um den Bürger:innen das Prinzip der Kreislaufwirtschaft zu vermitteln. Und andererseits sind Schulungen, Workshops und Bildungsangebote angedacht: um handwerkliches Wissen zu teilen, das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu erhöhen und Teilnehmende selbst zu befähigen, Gegenstände zu reparieren oder aufzuarbeiten. In den kommenden Wochen und Monaten sollen die Bausteine des Arnsberger Projekts dann konkretisiert werden.

Die REGIONALE 2025 ist ein Strukturprogramm des Landes NRW. Südwestfalen hat sich erfolgreich beworben und wird nun bei Fördermitteln bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen der REGIONALE 2025 erhalten Projekte bis zu drei Sterne. Darüber beraten die Gremien der REGIONALE 2025, die mit Vertreterinnen und Vertretern aus ganz Südwestfalen und den unterschiedlichsten Organisationen besetzt sind. Der erste Stern wird für eine herausragende Idee vergeben, der zweite für ein tragfähiges Konzept. Beim dritten Stern sind Fördermittel sicher und das Projekt kann umgesetzt werden.

Jonas Struck

PR Referent

REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH
Martinstraße 15
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-27
Fax: +49 (0)2761 83511-29
Email: j.struck@suedwestfalen.com

Zur Südwestfalen Agentur GmbH: www.suedwestfalen-agentur.com
Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/SWF.echt
Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/suedwestfalen_echt
Willkommen in Südwestfalen: www.suedwestfalen.com

Hintergrund zur Südwestfalen Agentur GmbH:

Um mit klugen Ideen, Tatkraft und koordiniertem Handeln gemeinsam die Region Südwestfalen zu stärken, wurde die Südwestfalen Agentur GmbH 2008 gegründet. Getragen wird sie durch die fünf Kreise Südwestfalens: Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis und Märkischer Kreis sowie den Verein „Wirtschaft für Südwestfalen“. Die Agentur bündelt die Kräfte von Politik und Wirtschaft in der Region und fungiert als dynamische Netzwerkzentrale nach innen und außen.

Als Moderatorin und Antriebsfeder forciert sie die Umsetzung mehrerer Förderprogramme. Bei der REGIONALE 2025 etwa entwickeln viele Partner mit der Agentur innovative Projekte, um neue beispielhafte Antworten auf die sich verändernden Herausforderungen für Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region zu geben — ganz im Sinne der Südwestfalen-DNA (Digital - Nachhaltig - Authentisch) . Ergänzend koordiniert sie in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden die Smart-City-Strategie Südwestfalens und bindet mit der Jugendkonferenz UTOPIA junge Leute in die Zukunftsgestaltung der Region ein.

Gleichzeitig wirkt die Südwestfalen Agentur als positiver Kommunikations-Verstärker der Region. Unter dem Dach der Regionalmarketing-Kampagne „Südwestfalen – Alles echt“ sorgt sie u.a. mit Kampagnen dafür, das außergewöhnliche Profil der wirtschaftsstarken und grünen Region deutschlandweit bekannt zu machen und Schülern, Studierenden und Fachkräften die vielfältigen Berufs- und Lebensperspektiven in Südwestfalen aufzuzeigen.